

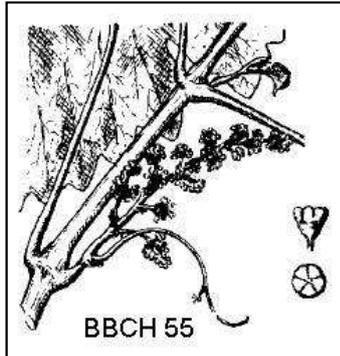
Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen Landwirtschaftskammer

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 31. Mai 2023

Zeit: 16:00 Uhr

Pflanzenschutzwarnmeldung 4/2023 Weinbau



Die Entwicklung geht zügig weiter. Wir nähern uns schön langsam der Blüte. Das ist die empfindlichste Rebphase im Pflanzenschutzjahr. Durch die warme, trockene Witterung ist die Peronosporagefahr etwas zurückgegangen und momentan besteht sicher die Hauptgefahr durch Oidium. Trotzdem darf auch der Peronosporaschutz nicht vernachlässigt werden. Setzen Sie in dieser empfindlichen Phase vorzugsweise gute systemische Mittel ein und halten Sie eher kürzere Spritzintervalle ein. Möglicherweise ist das schon die letzte Vorblütespritzung.

Bildquelle:
<http://www.agroscope.admin.ch>

2. Vollbehandlung / Vorblüte

Krankheiten und Schädlinge:

- Oidium
- Peronospora

**vorbeugende Behandlung empfohlen
vorbeugende Behandlung empfohlen**

Weitere Hinweise:

- Bordüngung

bei Verrieselungsproblemen im Vorjahr

OIDIUM und MILBEN

Wir befinden uns bereits im sogenannten „Oidiumfenster“ (= empfindlichste Zeit). Fehler, die jetzt passieren, werden erst in 2 - 3 Wochen sichtbar. Oidium ist unbedingt vorbeugend zu behandeln!

Es sollte eine vorbeugende Kombinationsbehandlung mit Netzschwefel (ca. 1%ig) und einem synthetischen Mittel erfolgen.

Beispiele:

Revyona, Topas, Star Penconazol, Fatizol 100 EC, Galileo, Sarumo, Odin 40 ME, Talendo, Talendo extra, Vivando, Kusabi, Powerdrio, Prosper, Spirox, Spirox D, Spirox Duo, Collis, Strobry WG, Flint, Flint Max, Karathane Gold, Karathane Star, Karathane

Gold 350 EC, Vegas, Star Cyflufenamid, Cidely, Nissovin, Dynali, Luna Veggie, Luna Experience, Luna Experience SC, Luna Max oder Sercadis wird empfohlen.

Mittel mit Solowirkstoffen aus der Gruppe der Strobilurine (Stroby WG, Flint) in dieser heiklen Phase eher nicht einsetzen. Kombiprodukte können aber eingesetzt werden.

Mancherorts sind noch immer **Milben** ein Problem. Falls Netzschwefel nicht ausreicht wird **Samba K** empfohlen (Anm.: befristete Zulassung bis 29.07.2023).

PERONOSPORA

Um die Blüte herum sollten die besten Mittel eingesetzt werden, da dies die empfindlichste Zeit ist und die Schäden im Falle eines Krankheitsbefalls am größten sind. Es sollten daher nach Möglichkeit systemische Mittel eingesetzt werden.

Wer aus Kostengründen auf günstigere Belagsmittel setzen will, kann dies in befallsfreien Anlagen aber auch tun.

Beispiele für tiefenwirksame Mittel:

Aktuan Gold, Forum Gold, Forum Star, VinoStar, Zampro, Orvego, Melody Combi, Enervin, Pergado, Pergado F, Ampexio, Vincare, Fantic F, Aktuan 3S, Saviran Star, Folpan Gold, Profiler, Star Fluopicolide + Fosetyl, Erresei R6, VeriPhos, LBG-01F34, AgroPhos 750, Foshield, Xilivert, Alginure, BFA-14, Alleato Duo 75 WG, Zorvec Zelavin, Star Oxathiapiprolin, Zorvec Vinabel oder Reboot

Beispiele für Belagsmittel:

Polyram WG, Folpet-Produkte (Folpan 500 SC, Ortho-Phaltan 500 SC, ...) oder Delan-Produkte (Delan Pro, ...).

Die Zugabe von Kaliumphosphonatprodukten (wie z. B. VeriPhos) zu reinen Belagsmitteln wäre vorteilhaft. Bei Delan Pro ist eine Zugabe nicht nötig.

Sollte Kupfer verwendet werden, dann sollte man sich bei den Aufwandmengen derzeit zwischen 150 und 200 g Reinkupfer pro Hektar bewegen.

BORMANGEL

Wenn immer wieder Verrieselung oder Jungfernbeeren (= kleine, schlecht befruchtete Beeren) auftreten, so kann man diese durch Blattdünger mit Bor bekämpfen z. B. Borax, Folicin Bor Plus flüssig, Bortrac 150, u. a..

Wichtig ist rechtzeitig damit anzufangen! Damit bei der Blüte eine optimale Versorgung mit Bor gegeben ist, kann man jetzt schon mit der Bor-Blattdüngung beginnen.

WETTER

Die nächsten Tage wird es großteils sonnig und warm, mit Tageshöchsttemperaturen um die 25°C. Voraussichtlich erst ab Sonntag könnte es wieder ein wenig unbeständiger werden.

Ergänzende Hinweise

Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

ÖPUL 2023-2028 - Teilnehmer

Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2023“ ist bereits im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 3,- Euro/Stk. erhältlich!

Bioweinbau

Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!

Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei Daniel Pachinger (daniel.pachinger@lk-bgld.at oder 02682 / 702-656) melden.

Der „**Leitfaden für den biologischen Weinbau**“ ist in den Landw. Bezirksreferaten um 5,- Euro/Stk. erhältlich.

Hinweis:

www.easy-cert.com Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau (Hinweis: früher hieß sie INFOXGEN)

WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

www.teletext.at

www.lk-online.at

www.wetter.at

www.zamg.ac.at

wetter.orf.at/bgl/main

<http://agr.ar.bayer.at/Agrar%20Wetter/Vorher.sage.aspx>

Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

www.wickler-watch.at

Traubenwicklerinfo
Schadbilder und Bekämpfungshinweise

www.rebschutzdienst.at

Warndienst der Landwirtschaftskammer
Österreich

www.warndienst.at

www.ages.at

Agentur für
Gesundheit und
Ernährungssicherheit
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten
Pflanzenschutz

www.oeaip.at

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.

**Für das Landw. Bezirksreferat
Ing. Gerhard Steinhofer
Weinbauberater**